



PRACTICE ABSTRACT № 12

Keywords

Agrarumweltmaßnahmen (AUKM), Ergebnisorientierter Ansatz, Payment by Results, Policy Innovation, Politikgestaltung, Indikatoren

Bewertung des Erfolges in ergebnisorientierten Agrarumweltprogrammen I

Bei ergebnisbasierten Agrarumweltverträgen basiert die Zahlung an den Landwirt auf der Erzielung spezifischer Umweltergebnisse und nicht auf Zahlungen für die Durchführung „vorgeschriebener“ Bewirtschaftungspraktiken, wie in den bestehenden maßnahmenbasierten Programmen. Zur Bewertung der erbrachten Leistung ist ein geeigneter Satz von Indikatoren erforderlich.

Es werden 2 Kategorien von Indikatoren unterschieden, die jeweils spezifische Vor- und Nachteile haben und je nach Anwendungsgebiet ausgewählt werden müssen: I) direkte & II) indirekte bzw. Proxy-Indikatoren.

Direkte Indikatoren messen, wie der Name schon sagt, die Qualität oder das Vorkommen des spezifischen Umweltmerkmals, auf das die jeweilige Maßnahme abzielt. Beispielsweise würde ein direkter Indikator für ein Biodiversitätsprogramm zum Schutz von Vogelarten durch Zählung und Untersuchung oder „Häufigkeit“ der Individuen der Zielarten bewertet.

Proxy-Indikatoren messen indirekt das angestrebte Umweltziel, indem sie Messgrößen verwenden, die eine zuverlässige zugrunde liegende Beziehung zu dem angestrebten Umweltmerkmal haben. Beispielsweise könnte ein Proxy-Indikator für ein Biodiversitätsprogramm zum Schutz von Vogelarten anhand der Qualität des bereitgestellten Lebensraums bewertet werden, der für die Zielart geeignet ist.

In Praxis-Abstract Nr. 13 sind weiterführende Infos bezüglich der Methode zur Auswahl von direkten oder Proxy-Indikatoren zusammengestellt.

Author(s)

Jennifer Dodsworth
(Universität von Aberdeen, UK)

Annabelle Lepage
(Natural England, UK)

L. van Bussel & A. Elvers
(Universität Wageningen, NL)

Contacts

Jennifer.dodsworth@abdn.ac.uk

Country/Region

EU

ADDITIONAL INFORMATION

In Contracts2.0 haben wir mehrere Fallstudien, die den ergebnisorientierten Ansatz anwenden, mit dem Ziel, die Wirksamkeit der Maßnahmen zu erhöhen und den Landwirten mehr Flexibilität bei der Umsetzung zu geben. Weitere Informationen und Beispiele zu „Payment by Results“-Programmen finden Sie in unserer Thematic Session „Ergebnisbasierte Systeme auf Ackerland“:

2016-2021 Pilot project objectives



- Is the environmental performance of habitats in RBPS agreements better than conventional schemes?
- Can farmers accurately self-assess their results?
- What are agreement holder and stakeholder attitudes to RBPS?

Screenshot von unserem Webinar (21.10.2021). Aufzeichnung verfügbar [hier](#).

ABOUT CONTRACTS2.0

Oktober 2021

Contracts2.0 aims to develop innovative contract-based solutions, which increase the motivation for farmers and land managers to produce more environmental public goods and allow them to reconcile the profitability of their farms with sustainability objectives. To do so, 28 research and practice partners closely cooperate to co-design and evaluate the novel contracts. Lessons learned from successfully tested contracts will also provide support for policy makers on local, national and EU-Level.

 www.project-contracts20.eu
 [contracts2_0](https://twitter.com/contracts2_0)
 contact@project-contracts20.eu

Research partners



Action partners



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No. 818190.

All Practice Abstracts prepared by the contracts2.0 project can be found here: <https://www.project-contracts20.eu/practice-abstracts/> & <https://ec.europa.eu/eip/agriculture/en/find-connect/projects/contracts20-co-design-von-innovativen>